



Ernst & Young, Manhattan, USA

Ernst & Young LLP (EY US) hat sich angesichts der Pandemie zu einem Vorreiter in Sachen dynamisches Arbeitsumfeld entwickelt. In der Erkenntnis, dass Flexibilität nicht länger ein kulturbedingter Vorteil ist, sondern ein wesentlicher Faktor für die Mitarbeiterbindung, hat EY US die Arbeitsplatzkonfiguration und -gestaltung seines Hauptsitzes am Five Times Square in New York, NY, neu bewertet.

Die Räumlichkeiten hatten EY US mehr als 20 Jahre lang gute Dienste geleistet, jedoch lief der Mietvertrag aus, und der Grundriss war auf die Arbeitsweise vor der Pandemie zugeschnitten – mit einer großen Anzahl von Einzelbüros und weniger in der Art einer kollaborativen Arbeitsumgebung. Untersuchungen von EY in den USA während der Pandemie ergaben, dass Unternehmen einen Arbeitsplatz schaffen müssen, der den Anforderungen und Erwartungen der Arbeitnehmer nach der Pandemie entspricht.

Funktionalität ist der Schlüssel

Um den sich ändernden Bedürfnissen von Kunden und EY-Mitarbeitern zu entsprechen, wurde ein neuer funktionaler Raum erforderlich, der Flexibilität und gestalterische Kreativität unterstützt. Unter der Leitung eines Teams aus Vertretern der Geschäfts-, Immobilien- und Unternehmensabteilungen wurde das neue EY-Gebäude im One Manhattan West darauf basierend gestaltet, dass die Mitarbeiter, wenn sie das Büro aufsuchen, ein bestimmtes Ziel vor Augen haben. Es kann sich dabei um ein Meeting mit Teammitgliedern,



einem Kunden oder einem Vorgesetzten handeln. Statt einer Menge von Einzelbüros gibt es Räume für Zusammenarbeit, die ein anpassungsfähigeres Konzept für die Erledigung der Arbeit unterstützen.

Im Rahmen seiner neuen Arbeitsplatzstrategie arbeitete EY US eng mit Vecos zusammen, um ein intelligentes Schließfachmanagementsystem einzuführen. Trotz der Abkehr von festen und zugewiesenen Sitzplätzen benötigen die Mitarbeiter nach wie vor einen sicheren Ort, vorzugsweise in der Nähe Arbeitsplätze, um Sachen und wichtige Materialien aufzubewahren, wenn sie im Büro sind. Mit diesem System können die Mitarbeiter ihren EY-Zugangsausweis an einem integrierten „Walk-up-Kiosk“ benutzen und ihr Smartphone zur Steuerung des Schließfachs verwenden, das sie durch die Integration mit der mobilen App „My Day“ von EY nutzen.

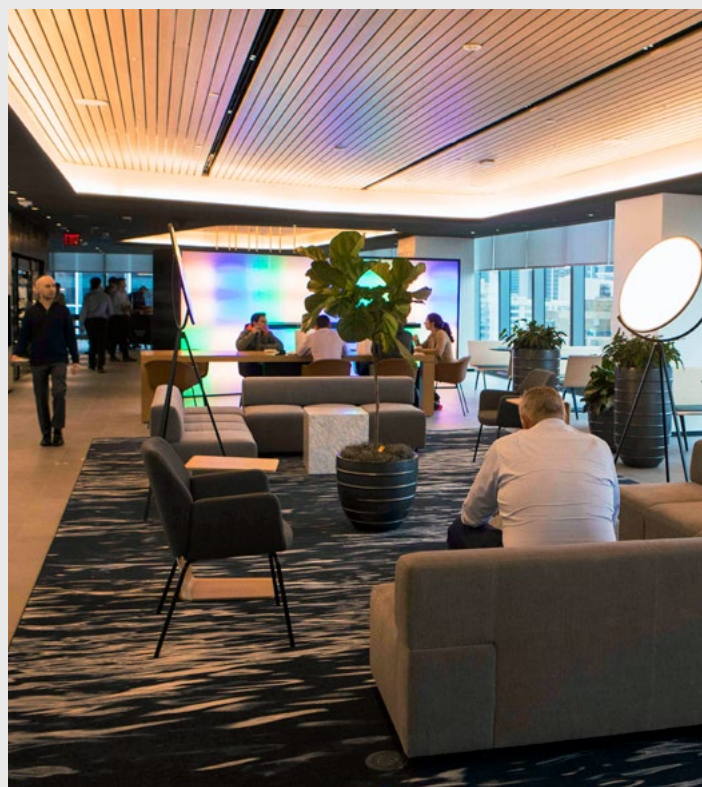
Früher war es für die Mitarbeiter oft schwierig, ein Schließfach in der Nähe ihres Arbeitsplatzes zu finden. Schließfächer wurden in der Regel zugewiesen und befanden sich immer an einer Stelle, unabhängig vom Arbeitsort.

Das intelligente Schließfachsystem von Vecos löst dieses Problem, indem es den Menschen ermöglicht, ein Schließfach dort zu erhalten, wo sich ihr Arbeitsplatz gerade befindet.

EY US sieht Vecos als stark wachsendes Unternehmen mit einem ausgezeichneten Team, welches ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis und einen großen Mehrwert zur Unterstützung dynamischen Arbeitens bietet, indem es sowohl Hardware als auch Software-as-a-Service (SaaS) anbietet. Die Vecos-Lösung ist Cloud-basiert und benötigt keine PCs oder Server in den Geschäftsräumen.

EY US hat als Standardnutzung zwei Personen pro Locker festgelegt, statt mehrere Personen aufzufordern, sich einen Locker zu teilen.

Die Nutzererfahrungen bei EY US waren mehr als positiv, und die Mitarbeiter äußerten ein Interesse an der Nutzung von Schließfächern auch über Nacht und nicht nur zur einmaligen Nutzung am selben Tag. Diese Nachfrage hat zu einer Änderung des Konzepts geführt, das bei regelmäßiger Nutzung ein variables 24-Stunden-Fenster von Montag bis Samstag vorsieht. Das softwaregestützte Verwaltungssystem passte sich dynamisch und reibungslos an diese Veränderung des Konzepts an. Die Entscheidung, zunächst nur Tagesschließfächer zu verwenden, beruht auf dem Wunsch von EY US, damit die Schließfächer effizient genutzt werden und nicht als ständiger Aufbewahrungsort für persönlichen „Kram“. Dieser Ansatz stößt auf wenig Gegenliebe bei den Mitarbeitern Denjenigen, die eine dauerhafte Option für Stauraum oder über Nacht benötigen, wenn die Veranstaltungen bis spät andauern, wurde im Einzelfall weitergeholfen.



Im Laufe der Zeit haben sich sowohl die Software als auch die automatischen Integrationen zwischen EY und Vecos verbessert, und es wurden keine wesentlichen Änderungen für One Manhattan West erforderlich. Die Datenauswertungsmöglichkeit war umfangreich, wurde aber durch die Pandemie und den daraus resultierenden niedrigen Anzahl an Mitarbeitern im Büro stark eingeschränkt. Dennoch werden die Schließfächer genutzt, und ihre Präsenz im One Manhattan West sowie ihre einfache Nutzung werden von den EY-Mitarbeitern, die einen Arbeitsplatz benötigen, sehr geschätzt.



Der hybride Arbeitsplatz wird bleiben

Der EY Future Workplace Index (FWI) hat ergeben, dass 57 % der Führungskräfte Weltweit neue Wege gefunden haben, um die Produktivität durch neue Arbeitsmodellen zu steigern. Die vier wichtigsten Faktoren für diese Verbesserung sind laut FWI effizientere Abläufe und Prozesse, eine bessere Zusammenarbeit der Mitarbeiter, eine effektivere Forschung und Entwicklung sowie ein besseres Personalmanagement.

One Manhattan West ist ein Beispiel aus der Praxis für EY Workplace Neugestaltung in die Realität umgesetzt. Wenn Führungskräfte das Büro der Zukunft gestalten wollen, müssen sie die Strategie des Arbeitsplatzes, Nachhaltigkeit, technologische Möglichkeiten sowie die Erwartungen der Mitarbeiter berücksichtigen.

Die jüngste EY Work Reimagined Employee Survey 2021 ergab, dass 79 % der Unternehmen zwar mäßige bis umfassende Veränderungen im Bereich der hybriden Arbeit planen, jedoch nur 40 % ihrer Pläne der Belegschaft kommuniziert haben. Der Mangel an Klarheit hat zu einer Unzufriedenheit der Arbeitnehmer, die sich flexible Arbeitsregelungen wünschen, geführt. Wie können Sie die Effizienz steigern und Ihre Gesamtkosten für die Belegung senken? Wie können Sie Zusammenarbeit und Kultur in einer hybriden Arbeitsumgebung verbessern, indem Sie Arbeitsplatzstrategien und technologische Möglichkeiten nutzen? Die Ergebnisse der EY-Daten zeigen, dass der hybride Arbeitsplatz auf dem Vormarsch ist. Jetzt ist es Zeit, einen Raum zu schaffen, der Talente bindet, die Produktivität fördert und die die Zukunft der Wirtschaft sichert.

Die vom Autor geäußerten Ansichten sind nicht unbedingt die von Ernst & Young LLP oder anderen Mitgliedern der globalen EY-Organisation.

